

Presseinformation

11. Januar 2016

Start des NÖ Lawinenwarndienstes

LR Pernkopf: Schitourengeher sind zur gewissenhaften Standortbeurteilung aufgerufen

Am heutigen Montag-Nachmittag erreicht eine Kaltfront das niederösterreichische Bergland. Der Niederschlagsschwerpunkt wird zwischen Lunz und Annaberg erwartet. In den Hochlagen sind bis zu 20 Zentimeter Neuschnee möglich. Am Dienstag wird es kälter und es ist mit weiterem Neuschneezuwachs (Mittwoch bis Donnerstag) zu rechnen. Von Landesrat Dr. Stephan Pernkopf wurde daher rechtzeitig vor dem Eintreffen der vorhergesagten Schneefälle der Start des niederösterreichischen Lawinenwarndienstes veranlasst.

Alle wichtigen Informationen über die aktuelle Lawinengefahr werden täglich auf der Landeshomepage <http://www.lawinenwarndienst-niederoesterreich.at/> veröffentlicht.

Trotz der aktuell geringen Mächtigkeit der Schneedecke rät Landesrat Pernkopf den Tourengehern zu äußerster Vorsicht: „Gerade zu Winterbeginn wird die Lawinengefahr von den Bergsteigern oft unterschätzt.“ Die Verbindung des Schnees mit dem Untergrund ist zu dieser Jahreszeit noch nicht stabil, sodass bereits einzelne Alpinisten ein Schneebrett auslösen können.

Pernkopf freut sich über die in den vergangenen Jahren extrem hohe Zahl der Zugriffe auf die Serviceseite des NÖ Lawinenwarndienstes, appelliert aber an die Eigenverantwortlichkeit der Alpinisten: „Die regionale Einstufung der Lawinengefahr kann nie für alle Berge und Abfahrten repräsentativ sein. Jeder Schitourengeher ist daher aufgerufen, selbst eine gewissenhafte Standortbeurteilung vorzunehmen.“

Nähere Informationen: Büro LR Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-12704, e-mail lr.pernkopf@noel.gv.at.